

[www.phlu.ch/ztp](http://www.phlu.ch/ztp)

**Zentrum Theaterpädagogik**


Esther Rüttsche  
Verantwortliche Theaterperlen  
Rita Spichtig  
Projektkoordination  
rita.spichtig@phlu.ch  
041 228 71 44

**PH Luzern** · Pädagogische Hochschule Luzern  
Dienstleistungen · Zentrum Theaterpädagogik  
Sentimatt 1 · 6003 Luzern  
T +41 (0)41 228 69 22  
ztp@phlu.ch · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT  
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION  
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO  
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach  
HFKG 2017-2024



Dienstleistungen – Zentrum Theaterpädagogik  ZTP

## Theaterperlen 2018

für das junge Publikum

**weiter-spinnen.**

# Theaterperlen 2018 für das junge Publikum

Liebe Kindergärtner/-innen und  
Liebe Lehrer/-innen,

Zum 19. Mal finden im Herbst 2018 die Theaterperlen statt. Auch dieses Jahr haben wir für Sie professionelles Theater für Kinder und Jugendliche gesucht und gefunden.

Die ausgewählten Stücke tragen der ästhetischen Bildung Rechnung, die Themenvielfalt lässt sich bestens in Vor- und Nachbereitung vertiefen und im Schulalltag einbetten. Gerne weise ich bereits an dieser Stelle auf die beiden Angebote «Roter Teppich» und «Theater mit Resonanz» hin.

Aufgrund der guten Rückmeldungen der Klassenzimmerstücke ist dieses Jahr für die 3. - 6. Klasse «Das war der Hirbel» im Programm. Das Theaterkaterland kommt zu Ihnen ins Schulzimmer und zeigt eine berührend lustvolle Produktion um das Anderssein.

Einige unserer Spielstätten stellte der Bundesgerichtsentscheid für unentgeltlichen Grundschulunterricht vor neue Herausforderungen, manche auf wacklige Beine und an einem Ort wurde gar entschieden, dieses Jahr keine Theaterperlen anzubieten.

Trotz der Konsequenzen durch diesen Entscheid freue ich mich darüber, dass wir dank der guten Zusammenarbeit zwischen der DVS, dem Zentrum Theaterpädagogik und den Theaterperlen-Veranstalter/innen in Luzern, Ruswil, Sursee, Schüpfheim, Willisau und Sarnen auch dieses Jahr Theaterperlen mit Emotionen, Sinnlichkeit und Nachhaltigkeit erleben können.

Es ist dem Zentrum Theaterpädagogik ein Anliegen, unsere Angebote so kostengünstig als möglich und trotzdem auch für die professionellen Theatertruppen fair zu gestalten.

Lassen Sie sich von der sorgfältig zusammengestellten Auswahl von Kinder- und Jugendproduktionen inspirieren, und ermöglichen Sie Ihrer Klasse auch dieses Jahr eine lustvolle Auseinandersetzung mit der künstlerischen Umsetzung von aktuellen Gesellschaftsthemen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und wünschen schon jetzt viel Vergnügen!

Esther Rüttsche  
Verantwortliche Theaterperlen

# Kontaktadressen Theaterperlen 2018

## PH Luzern

**Zentrum Theaterpädagogik**  
www.phlu.ch/ztp

► Kontakt: Rita Spichtig,  
Sentimatt 1, 6003 Luzern,  
T 041 228 71 44, rita.spichtig@phlu.ch

**Tropfstei... am Märtplatz Ruswil**  
www.tropfstei.ch

► Kontakt: Sibylle Hess Hausammann,  
Ob de Chile 3, 6017 Ruswil,  
T 041 240 23 93, s.hess-hausammann@quickline.ch

## Schule Schüpfheim

► Kontakt: Guido Niederberger,  
Oberstufenschulhaus, 6170 Schüpfheim,  
T 076 375 79 01,  
niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch

**Kleintheater Somehuus Sursee**  
www.somehuus.ch

Kontakte:  
► Esther Gautschi-Lustenberger,  
Goldammerweg 1, 6210 Sursee,  
T 041 920 18 70, estherlustenberger@hotmail.com  
► Christina Murmann Ritler,  
Chäppeliweg 12, 6210 Sursee,  
T 078 846 09 73, tinamu@gmx.ch  
► Carina Wallimann, Surengasse 24, 6210 Sursee,  
T 041 921 09 27, carina.wallimann@sunrise.ch

**Rathausbühne Willisau**  
www.rathausbuehne.ch

► Kontakt: Kathrin Aerne,  
Gulp 1, 6130 Willisau,  
T 079 389 07 37, k.aerne@hotmail.com

**Bildungs- und Kultur-  
departement Obwalden**

► Kontakt: Madeleine Büchel, Abteilung Kultur  
Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen,  
T 041 666 64 04,  
madeleine.buechel@ow.ch

# Spielorte, Stücke, Aufführungstermine 2018

Optionale Vorstellungen in Klammern	Luzern Theaterpavillon	Ruswil Kulturraum am Märtplatz	Schüpfheim Musiksaal Oberstufenschulhaus	Sursee Aula St. Georg oder Somehuus	Willisau Rathausbühne	Sarnen Theatersaal Altes Gymnasium
<b>Die zweite Prinzessin</b> Kindergarten bis 2. Klasse	▶ 20.11.2018, 08.45 + 10.15 Uhr (21.11.2018, 10.15 Uhr)					
<b>Bruno im Glück</b> 1. bis 4. Klasse	▶ 22.11.2018, 10.00 Uhr + 14.00 Uhr					
<b>Nox</b> 3. bis 6. Klasse	▶ 29.11.2018, 10.00 + 14.00 Uhr (30.10.2018, 10.00 Uhr)			▶ 24.10.2018, 08.30 + 10.15 Uhr ▶ 25.10.2018, 08.30 Uhr		
<b>Das war der Hirbel</b> 3. bis 6. Klasse	▶ Nach Absprache					
<b>Ping Pong</b> 5. bis 9. Klasse	▶ 26.11.2018, 10.00 + 14.00 Uhr			▶ 18.10.2018, 10.30 + 13.30 Uhr		▶ 22.1.2019, 10.00 (14.00 Uhr)
<b>Wo ist A?</b> Ab 7. Klasse	▶ 4.12.2018, 10.00 + 13.45 Uhr ▶ 5.12.2018, 10.00 Uhr		▶ 27.11.2018, 10.15 Uhr (14.15 Uhr) (28.11.2018, 9.00 Uhr)			
<b>Theatersportliche Improshow</b> Ab 7. Klasse		▶ 4.12.2018, 10.15 + 14.00 Uhr (08.30 Uhr)				
<b>Professohr Leonardo</b> 3. bis 6. Klasse			▶ 3.12.2018, 13.30 Uhr (4.12.2018, 10.20 Uhr)			
<b>Das Krokodil und der Vogel</b> Kindergarten bis 2. Klasse				▶ 20.11.2018, 09.00 + 10.30 Uhr ▶ 21.11.2018, 09.00 + 10.30 Uhr		
<b>Das hässliche Entlein</b> 2. bis 5. Klasse					▶ 6.11.2018, 08.30 + 10.30 Uhr ▶ 7.11.2018, 10.30 Uhr (08.30 Uhr)	
<b>Serafin und seine Wunder- maschine</b> 1. bis 4. Klasse						▶ 15.1.2019, 10.00 Uhr (14.00 Uhr)

## Roter Teppich

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltungen für Lehrpersonen)

▶ **Die zweite Prinzessin**  
30.10.2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

▶ **Bruno im Glück**  
30.10.2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

▶ **Nox**  
6.11.2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

▶ **Das war der Hirbel**  
30.10.2018, 19.00 bis ca. 20.00 Uhr

▶ **Ping Pong**  
6.11.2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

▶ **Wo ist A?**  
6.11.2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

▶ **Anmeldung:**  
per **Online-Formular unter: [www.phlu.ch/ztp](http://www.phlu.ch/ztp)**

Die Veranstaltungen finden alle in Luzern, im Zentrum Theaterpädagogik statt. (PH Luzern, Sentimatt 1, Raum 112).

Zu allen Stücken wird am jeweiligen Roten Teppich theaterpädagogisches Begleitmaterial (Vor- und Nachbereitung) für Schulklassen abgegeben. Zudem besteht die Möglichkeit, die besuchte Vorstellung mit dem Angebot «Theater mit Resonanz» nachzubearbeiten (vgl. Seite 7).

## Erklärungen zu den Eintrittspreisen

Die Theaterperlen werden vom Kanton Luzern (Dienststelle Volksschulbildung, DVS) und von vielen Gemeinden finanziell unterstützt.

\* Theaterbesuch Luzern Stadt:  
Theateraufführungen in der Stadt Luzern werden von folgenden Gemeinden finanziell unterstützt: Adligenswil, Buchrain, Emmen, Horw, Stadt Luzern, Kriens, Meggen.

\*\* Theaterbesuch Luzern Land:  
Theateraufführungen der aufgeführten Veranstaltungsorte werden durch den Kanton Luzern (DVS) und die Veranstaltungsgemeinde subventioniert.

Schulklassen aus Gemeinden, welche die Theaterperlen noch nicht unterstützen: Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einem Gemeindebeitrag.

# Vermittlungsangebote zu den Aufführungen

---

Ästhetische Bildung nachhaltig erleben.

- ▶ Theatererlebnis vorbereiten

## Roter Teppich

Alle Lehrpersonen sind herzlich eingeladen am kostenlosen Roten Teppich teilzunehmen. Das neue Vermittlungsmodell bietet Ihnen während rund 30 Minuten einfache und lustvolle theaterpädagogische Sequenzen. Diese werden praktisch und spielerisch ausprobiert und können im Anschluss ins Schulzimmer transferiert werden. Zudem erhalten Sie im anderen Teil der rund stündigen Veranstaltung eine Broschüre, die eigens von der Theatertruppe für Ihr Stück entwickelt wurde. Darin finden sie weitere praktische Spielmöglichkeiten und Anregungen zum Stückinhalt. Ebenso erhalten Sie am Roten Teppich von einem Truppenmitglied Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Einblicke in die künstlerische Arbeitsweise.

Wir sind überzeugt, Ihnen mit dem Roten Teppich Möglichkeiten im Sinne ästhetischer Bildung für eine kreative Vor- und Nachbereitung mit den SchülerInnen zu schenken.

- 
- ▶ Theatererlebnis nachbereiten

## Theater mit Resonanz

Nach einem gelungenen Start an den Theaterperlen 2017 dürfen wir Ihnen auch in diesem Jahr das schukulu special «Theater mit Resonanz» anbieten. Die nachhaltige Kunstvermittlung ist uns ein wichtiges Anliegen und steht im Zentrum dieses grosszügig mitfinanzierten Angebots.

Wahlweise wird mit Ihrer Klasse bei Ihnen im Schulhaus während einer Doppellektion, eines Halbtages, eines ganzen Tages oder sogar in einer Projektwoche das Theaterstück durch eine Theaterpädagogin des Zentrum Theaterpädagogik nachbereitet.

Dabei stehen das selber Spielen, die Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Theaterstückes sowie die erlebten Gestaltungsformen im Zentrum. Anknüpfungspunkte der theatralen Inhalte zum Alltag der Kinder und Jugendlichen werden spielerisch erforscht und lustvoll transferiert.

Nach Anmeldung bei schukulu nimmt das Zentrum Theaterpädagogik mit Ihnen Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren.

- ▶ <http://www.schukulu.ch/theater-tanz/theater-mit-resonanz/>

- 
- ▶ Bildungsauftrag Kulturförderung

## Schule und Kultur im Kanton Luzern

Das Kulturportal [www.schukulu.ch](http://www.schukulu.ch) bringt das vielfältige Kulturangebot für Schulklassen übersichtlich auf den Punkt. Dies ist eine Dienstleistung der Kulturförderung des Kantons Luzern und der Dienststelle für Volksschulbildung in Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen und Kunstschaffenden. Denn kulturelle Bildung gehört zum Bildungsauftrag und ist von elementarer Bedeutung für die Qualität der Bildung.

Über [www.schukulu.ch](http://www.schukulu.ch) können Lehrpersonen online Angebote bei Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden buchen. Rund 80 Angebote aus sechs Bereichen stehen zur Verfügung: Architektur & Archäologie, Ausstellung & Museum, Film & Foto, Literatur, Musik, Theater & Tanz.



[www.schukulu.ch](http://www.schukulu.ch)

## Die zweite Prinzessin

Von Gertrud Pigor; frei nach dem Bilderbuch «The Second Princess» von Hiawyn Oram und Tony Ross

**Regie, Dialektbearbeitung:** Taki Papaconstantinou · **Spiel:** Graham Smart, Anja Martina Schärer · **Musik:** Roman Riklin · **Kostüme, Requisiten:** Natalie Péclard · **Bühne:** Taki P., Peter Affentranger  
→ 40 Minuten → Mundart



Zweiter sein. Die zweite Prinzessin kennt dieses Gefühl genau. Ihre grössere Schwester ist nämlich die erste Prinzessin und das nur, weil sie drei Jahre älter ist. Die erste Prinzessin ist es, welche Unterricht in herrschaftlichem Winken bekommt. Der die Untertanen an ihrem Geburtstag zujubeln. Die mit Geschenken überhäuft wird...

Trotzig sinnt die ewige Zweite, mit einem alten Diener allein im Schloss zurückgelassen, auf Abhilfe.

Aber wie wird man eine ältere Schwester los um selber mal Erste zu sein? Man könnte sie verheiraten; der böse Wolf könnte sie fressen; oder man könnte sie in eine Zaubersuppe werfen und schrumpfen...

Ein Stück, das ohne Moral aber mit einem humorvollen Augenzwinkern «verbotene Gefühle» spielerisch umzusetzen und zu verarbeiten weiss.

### Luzern

- **Di, 20. Nov. 2018,**  
08.45 Uhr und 10.15 Uhr  
**Optional:**  
**Mi, 21.11.2018,**  
10.15 Uhr
- CHF 5.00 pro Schüler/-in  
mit Gemeindebeitrag (\* S. 5)
- CHF 12.50 pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

### Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S.3),

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 30. Okt. 2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

## Bruno im Glück

Ein Stück über Sehnsucht und Erinnerungen

**Regie/Text:** Paul Steinmann · **Spiel/Text:** Jörg Bohn · **Bühne/Licht/Technik:** André Boutellier · **Musik:** Fredi Spreng · **Foto:** Nesa Gschwend → 55 Minuten → Mundart



An seine eigene Kindheit hat Bruno viele Erinnerungen. Eine davon ist jene an den Estrich im Haus seiner Grosseltern. Dort oben standen Kästen und Schränke, in denen sich Dinge stapelten, die man nicht alle Tage brauchte. Unter anderem Konfitürengläser für Grossmutter's Erdbeermarmelade. Bruno erinnert sich, dass er als etwa Siebenjähriger einmal zum Estrich hochgestiegen war. Es geschahen damals zwei Sachen unverhofft: Das Licht löschte plötzlich aus und aus einem der Schränke waren gleichzeitig komische Geräusche zu hören. Das machte Bruno zuerst Angst, weckte aber auch seine Neugier.

«Bruno im Glück» erzählt, wie der Junge nicht nur Russ und Staub entdeckt, sondern auch etwas ganz Anderes: die Fantasie und die Sehnsucht. Mit vielen Bildern und wenigen Worten geht das Stück auch der Frage nach, was es braucht, damit Kommunikation gelingt und wo das Glück beginnt.

### Luzern

- **Do, 22. Nov. 2018,**  
10.00 Uhr und 14.00 Uhr
- CHF 5.50 pro Schüler/-in  
mit Gemeindebeitrag (\* S. 5)
- CHF 13.-pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

### Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S.3),

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 30. Okt. 2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

# Nox - Wolfsnächte

Von Adrian Meyer, mit Thomy Truttmann

**Stück/Regie:** Adrian Meyer, **Spiel:** Thomy Truttmann · **Musik/Komposition:** Ben Jeger · **Bühne/ Kostüm:** Bernadette Meier · **Lichtgestaltung:** Edith Szabò · **Bühnenbau:** Martin Finsterle · **Grafik:** Stefan Haas · **Fotos:** Felix Wey → **50 Minuten** → **Mundart**



Nachtwächter Lorenz ist ein Einzelgänger. Er ist unterwegs, wenn die Stadt schläft. Seine Arbeit gefällt ihm. Er genießt die nächtliche Stille und liebt die vertrauten Orte seiner Tour. Eines Nachts entdeckt er ein verletztes Tier. Es handelt sich dabei um einen jungen Wolf, der sich von den Bergen in die Stadt verirrt hat. Lorenz vertraut seine Entdeckung einer Mitbewohnerin an. Diese drängt ihn, den Fund zu melden. Doch Lorenz befürchtet, der junge Wolf - er nennt ihn NOX - werde getötet und versteckt ihn. Dieser Entschluss beschert ihm turbulente Nächte.

## Luzern

- **Do, 29. Nov. 2018,** 10.00 und 14.00 Uhr  
**Optional:**  
**Mi, 30. Nov. 2018** 10.00 Uhr
- CHF 6.- pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (\*S. 5)
- CHF 13.50 pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

## Roter Teppich zum Stück

## Sursee

- **Mi, 24. Okt. 2018,** 08.30 und 10.15 Uhr
- **Do, 25. Okt. 2018,** 08.30 Uhr
- CHF 7.- pro Schüler/-in (\*\*S. 5)

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S.3),

Roter Teppich (kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 6. Nov. 2018 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

- Somehuus Sursee, Harnischgasse, 6210 Sursee
- **Anmeldung:** Per E-Mail an: [estherlustenberger@hotmail.com](mailto:estherlustenberger@hotmail.com) mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Wichtig!** Bitte jede Klasse einzeln anmelden. Sammelmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Bitte alle zeitlich möglichen Daten angeben.
- **Kontaktadresse:** Kleintheater Somehuus Sursee, Esther Gautschi-Lustenberger (vgl. S. 3)

Theater im eigenen Klassenzimmer

# Das war der Hirbel

Ein Stück nach dem gleichnamigen Roman von Peter Härtling zum Thema Toleranz und Integration

**Regie/Dialektbearbeitung:** Taki Papaconstantinou · **Spiel:** Graham Smart, Susanne Vonarburg → **40 Minuten** → **Mundart**



Zehn Jahre ist der Hirbel alt, aber das geistig behinderte Kind wirkt wie ein Sechsjähriger. In der Schule kann man ihn nicht behalten. Er leidet unter Kopfschmerzen und Krämpfen und wird von seiner Mutter ins Heim abgegeben. Die Geschichte vom Hirbel ist wie das Leben selbst - schräg, komisch mit dunklen Schattenseiten und hellen heiteren Momenten...

«Das war der Hirbel» zeigt sachlich nüchtern und jenseits der Kategorien von Gut und Böse die Schwierigkeiten unserer Gesellschaft mit dem Andersartigen.

## Im Klassenzimmer der eigenen Schule

- Aufführungen:**
  - Nach Absprache
- Anforderung:**
  - Pro Aufführung müssen sich mind. **zwei Klassen** anmelden! (ca. 40 bis 50 Personen)
  - CHF 9.- pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (\*S. 5)
  - CHF 21.- pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

## Roter Teppich zum Stück

- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S.3),

theater katerland nimmt nach der Anmeldung mit Ihnen Kontakt auf für die Terminplanung.

Roter Teppich (kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 30. Okt. 2018, 19.00 bis ca. 20.00 Uhr



► 5. bis 9. Klasse; je nach Spielort

Theater Salto & Mortale

www.salto-mortale.ch

## Ping Pong

Ein Stück Freundschaft

**Spiel:** Martina Binz, Clo Bisaz, Birkan Çam · **Text /Regie:** Adrian Meyer · **Bühne/Licht:** Andreas Bächli · **Kostüme/Requisiten:** Eva Butzkies · **Sounddesign:** Benjamin Bisaz · **Songwriter:** Jonas (Prime) Burch · **Beratung/Begleitung:** Stefan Lienhard · **Produktionsleitung:** Marisa Fricker, Anita Zihlman · **Foto:** Peter Siegrist → **60 Minuten** → **Schweizerdeutsch, Hochdeutsch**



Die Geschichte erzählt von zwei Freunden, Daniel und Jex und von Daniels verliebten Schwester Nicole. Am Anfang sind alle drei in der Primarschule. Und am Ende alle erwachsen. Über Nacht verändert sich alles. Jex und seine Familie werden ins Heimatland zurückgeschafft. Jex sitzt im Flugzeug. Und Daniel in der Schule wieder allein. Jahre später kommt es zu einem Wiedersehen.

### Luzern (5.–7. Klasse)

- **Mo, 26. Nov. 2018, 10.00+14.00 Uhr**
- CHF 7.– pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (\*S. 5)
- CHF 16.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

### Roter Teppich zum Stück

### Sursee (Sek. I)

- **Do, 18. Okt. 2018, 10.30+13.30 Uhr**
- CHF 8.– pro Schüler/-in (\*\*S. 5)
- CHF 16.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

### Roter Teppich zum Stück

### Sarnen (5.–8. Klasse)

- **Di, 22. Jan. 2019, 10.00 Uhr**
- **Optional:** 14.00 Uhr
- CHF 8.– pro Schüler/-in

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S. 3),

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 6. Nov. 2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

- Aula St. Georg, Sekundarschule Sursee, Bahnhofstrasse 10, 6210 Sursee
- **Anmeldung:** Per E-Mail an Carina Wallimann, [carina.wallimann@sunrise.ch](mailto:carina.wallimann@sunrise.ch)
- **Kontaktadresse:** Kleintheater Somehuus Sursee, Carina Wallimann (vgl. S. 3)

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Schulhaus Alt St. Georg, Sursee:** Di, 25. Sept. 2018, 17.45 Uhr

- Theater Altes Gymnasium, Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen
- **Anmeldung:** mit separatem Formular bis spätestens 31. Oktober 2018 an Bildungs- und Kulturdepartement, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, Postfach 1262, 6061 Sarnen
- **Kontaktadresse:** Bildungs- und Kulturdepartement OW (vgl. S. 3)

► Ab 7. Klasse

Theater Bilitz

www.bilitz.ch

## Wo ist A?

Die Suche nach der eigenen Haltung: auflehnen, ablehnen, hinnehmen?

**Spiel:** Christina Benz, Sonia Diaz, Roland Lötscher · **Regie:** Agnes Caduff  
→ **65 Minuten** → **Hochdeutsch**



Alles beginnt mit einer Vermisstenmeldung und der daraus resultierenden Frage: Wo ist A? Nachforschungen über seinen Verbleib werden angestellt. Das Publikum lernt die Menschen aus A's engstem Umfeld kennen, die mit Unverständnis und Sorge reagieren. Aus ihren Erzählungen formt sich A's Lebenswelt: Eine junge Liebe zwischen zwei Kulturen, Stress in der Lehre, die konservative Haltung des Vaters, die angepasste Meinung der Schwester. Die Frage nach dem WOHIN weicht immer stärker der Frage nach dem WARUM seines Verschwindens.

Meinungsbildung und eigenständiges Denken sind zentrale Themen bei «Wo ist A?». Hin und her gerissen zwischen verschiedenen Ansichten und Werten scheinen Jugendliche manchmal die Orientierung zu verlieren.

### Luzern

- **Di, 4. Dez. 2018, 10.00 Uhr und 13.45 Uhr**
- **Mi, 5. Dez. 2018, 10.00 Uhr**
- CHF 7.50 pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (\*S. 5)
- CHF 17.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

### Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular auf [www.phlu.ch/theaterperlen](http://www.phlu.ch/theaterperlen)
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik (vgl. S. 3),

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)  
**Zentrum Theaterpädagogik Luzern:** Di, 6. Nov. 2018, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

### Schüpfheim

- **Di, 27. Nov. 2018, 10.15 Uhr**
- **Optional:** 14.15 Uhr und **Mi, 28. Nov. 2018, 09.00 Uhr**
- Kostenlos für Schüler aus Schüpfheim mit Gemeindebeitrag (\*\*S. 5)
- CHF 12.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

- Musiksaal, Oberstufenschulhaus, Lädergasse 23, 6170 Schüpfheim
- **Anmeldung:** Telefonisch oder per E-Mail an: [niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch](mailto:niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch), T 076 375 79 01
- **Kontaktadresse:** Schule Schüpfheim, Guido Niederberger (vgl. S. 3)
- **Roter Teppich in Luzern:** Anmeldung per Mail an Rita Spichtig: [rita.spichtig@phlu.ch](mailto:rita.spichtig@phlu.ch)

## Theatersportliche Improshow

Spontanes Theater für junges Publikum

**Künstlerische Leitung:** Reto Bernhard · **Spiel:** Reto Bernhard und Randulf Lindt · **Musik:** Jimmy Muff → **60 bis 80 Minuten** → **Mundart und Hochdeutsch**



Inspiziert durch Vorgaben aus dem Publikum und unterstützt durch ihren Musiker lassen die improphilen Schauspieler aus dem Nichts theatrale Szenen entstehen. Die Schweizermeister im Theatersport präsentieren einen spontanen Reigen an Kurzgeschichten, die geprägt sind durch virtuose Wortspielereien und eine Menge Situationskomik. Jede Improshow mit Improphil ist garantiert einzigartig und somit eine Uraufführung, Premiere und Dorniere zugleich!

### Ruswil

- **Di, 4. Dez. 2018,**  
10.15 Uhr und 14.00 Uhr  
**Optional:** 08.30 Uhr
- CHF 5.- pro Schüler/-in  
mit Gemeindebeitrag (\*\*S. 5)
- CHF 7.- pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

- Tropfstei... am Märtplatz, 6017 Ruswil
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:  
s.hess-hausammann@quickline.ch  
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Kontaktadresse:** Tropfstei... am Märtplatz, Ruswil (vgl. S. 3)

## Professohr Leonardo

Ein Ohrenschauspiel für Wissbegierige

**Autor/Dramaturgie:** Ueli Blum · **Regie:** Lisa Bachmann · **Spiel:** Thomy Truttmann · **Klangbilder:** Hanspeter Dommann · **Kostüm:** Bernadette Meyer · **Objektgestaltung:** Thomi Stadler · **Konstruktionen:** Martin Finsterle · **Produktionsleitung:** Catherine Huth → **50 Minuten** → **Hochdeutsch und Mundart**



Das Ohr, dieses erstaunliche Organ, das Töne, Melodien und Geräusche in elektrische Impulse und im Gehirn zu emotionalen Botschaften umwandelt, ist ein technisches Wunder der Natur. Professor Leonardo möchte mit seiner Vorlesung das Publikum zum Hören verführen und ihm die Ohren spitzen. Der umtriebige, schrullige Wissenschaftler und Geräuschesammler hat viel um die Ohren: Er möchte gehört werden, mit all seinen Aufnahmen, den lauten und leisen Tönen, den skurrilen und harmonischen Klängen. Die Suche nach der einzig glücklich machenden Melodie gerät aber ausser Kontrolle und nimmt auch für Professor Leonardo eine unerwartete Wendung...

Das Theaterstück richtet sich an alle, die sich in die Welt der Klänge und in die Geheimnisse des Hörens entführen lassen wollen.

### Schüpfheim

- **Mo, 3. Dez. 2018,** 13.30 Uhr  
**Optional:**  
**Di, 4. Dez. 2018,** 10.20 Uhr
- Kostenlos für Schüler aus Schüpfheim mit Gemeindebeitrag (\*\*S. 5)
- CHF 6.- pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

- Musiksaal, Oberstufenschulhaus, Lädergasse 23, 6170 Schüpfheim
- **Anmeldung:** Telefonisch oder per E-Mail an:  
niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch,  
T 076 375 79 01
- **Kontaktadresse:** Schule Schüpfheim (vgl. S. 3)



## Das Krokodil und der Vogel

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft

**Regie:** Katharina Kronberg · **Spiel/Ausstattung:** Doris Weiller · **Bühne:** Michel Nobile

→ 40 Minuten → Mundart



Der kleine Vogel findet seinen grossen grünen Freund einfach toll. Besonders, wenn er dessen spitze Zähne putzen darf und so zu einem ausgezeichneten Essen kommt.

Das Krokodil lässt sich gerne von seinem witzigen Putzvogel verwöhnen. Doch eines Tages ist die Menükarte im Krokodil-Restaurant einfach zu gross. Der kleine Vogel kann sich gar nicht entscheiden. Das Krokodil wird ziemlich ungeduldig. Es kommt zu einem hässlichen Streit, einer schmerzhaften Trennung und einer wundervollen Versöhnung.

Mit Liedern werden die Situationen der zwei Hauptdarsteller unterstützt.

### Sursee

- **Di, 20. Nov. 2018,**  
09.00 Uhr und 10.30 Uhr
- **Mi, 21. Nov. 2018,**  
09.00 Uhr und 10.30 Uhr
- CHF 5.- pro Schüler/-in  
mit Gemeindebeitrag (\*\*S. 5)
- CHF 10.- pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

- Somehuus Sursee, Harnischgasse, 6210 Sursee
- **Anmeldung:** nur per Mail an: tinamu@gmx.ch
- **Kontaktadresse:** Kleintheater Somehuus Sursee,  
Christina Murmann Ritler (vgl. S. 3)  
Sammelanmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

## Das hässliche Entlein

Frei nach Hans Christian Andersen

**Produktion:** Theater Frosio in Koproduktion mit dem ThiK. Theater im Kornhaus Baden, dem Theater Tuchlaube Aarau und dem Theater Palazzo Liestal · **Text/Regie:** Adrian Meyer · **Spiel:** Alexandra Frosio, Reto Baumgartner oder Thomy Truttmann · **Musik:** Shirley Anne Hofmann

→ 55 Minuten → Mundart



Sieben Eier legt die Entenmutter. Die ersten sechs Kücken lassen entzücken. Doch Nummer sieben ist gross und grau. Ziemlich hässlich finden Mutter und Verwandte. So macht sich das verschmähte Entlein auf die Suche nach einem besseren Ort, getrieben von Neugier und der inneren Gewissheit, irgendwann seinen Platz zu finden. Keck und komödiantisch, leichtfüssig und herzerwärmend spielen, singen und tanzen die Schauspieler mit dem hässlichen Entlein durch die Jahreszeiten, bis es sich - zum Schwan gemausert - in die Lüfte schwingt und seinen Artgenossen folgt.

### Willisau

- **Di, 6. Nov. 2018,**  
08.30 und 10.30 Uhr
- **Mi, 7. Nov. 2018,**  
10.30 Uhr  
**Optional:** 08.30 Uhr
- CHF 5.- pro Schüler/-in  
mit Gemeindebeitrag (\*\*S. 5)
- CHF 11.- pro Schüler/-in  
ohne Gemeindebeitrag

- Rathausbühne, Hauptstrasse 7, 6130 Willisau
- **Anmeldung:**  
per E-Mail an: k.aerne@hotmail.com  
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl und Schule
- **Kontaktadresse:** Rathausbühne Willisau (vgl. S. 3)

## Serafin und seine Wundermaschine

### Eine Geschichte von Freiheit

**Spiel:** Dominik Burki und Niels Klaunick · **Regie:** Veronika Wolff · **Kostüme:** Katharina Schmidt ·

**Bühne:** Niels Klaunick · **Grafische Gestaltung:** Kathi Reidelshöfer · **Fotos:** Severin Vogl

→ 45 Minuten → Hochdeutsch



Serafin arbeitet als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Aber viel lieber ist er Träumer und Erfinder, bastelt und fantasiert mit seinem besten Freund Plum und dessen Hamster Herkules. Als die beiden eines Tages eine völlig heruntergekommene Villa finden und der Bürgermeister nichts gegen eine Nutzung hat, sind sie überglücklich: Endlich können sie all ihre Ideen verwirklichen und so leben, wie sie es sich vorstellen! Und es wird ein wahrhaftiges Traumhaus, in dem sogar die Bücher lebendig werden. Aber dann wird dieses Idyll bedroht vom modernen Fortschritt, der in Form von Baggern und ausufernden Neubauten alles vereinnahmen will. Doch zuletzt bleibt den beiden noch ein Weg offen...

Serafin ist eine Geschichte von Freiheit. Der Freiheit zu leben, sein Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Es ist gleichzeitig auch eine sehr moderne Geschichte im Gedanken der Nachhaltigkeit, in einer Zeit, in der Utopien durch Konsum ersetzt worden sind. Gerade für ein junges Publikum kann es keine wichtigere Botschaft geben, als den Aufruf zum Mut, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, nicht von Schültern zu träumen, sondern sich selbst sein Paradies zu erschaffen, es sich nicht wegnehmen zu lassen und wenn man verdrängt wird, trotzdem wieder den Weg der Freiheit zu wählen.

#### Sarnen

► **Di, 15. Jan. 2018**, 10.00 Uhr

**Optional:** 14.00 Uhr

► CHF 6.– pro Schüler/-in

► Theater Altes Gymnasium, Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen

► **Anmeldung:** mit separatem Formular bis spätestens 31. Oktober 2018 an Bildungs- und Kulturdepartement, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, Postfach 1262, 6061 Sarnen

► **Kontaktadresse:** Bildungs- und Kulturdepartement OW (vgl. S. 3)

## Schultheater – Weitere Angebote des Zentrum Theaterpädagogik

### Wenn Sie

- ein Schultheaterprojekt planen,
- mitten in der Stückwahl stecken,
- wissen möchten
  - wie Sie Ihr Theatervorhaben anpacken sollen,
  - wie Sie Ihre Ideen entwickeln und praktisch umsetzen können,
  - wie Sie die Ideen der Schülerinnen und Schüler einbringen und umsetzen können,
  - wie sich bereits bestehende Szenen zu einem Stück verdichten lassen,
- Rückmeldungen wollen
  - zu Ihrem selber geschriebenen Stück,
  - zu Ihrem laufenden Theatervorhaben,
  - zu Ihrer theaterpädagogischen Arbeit im Unterricht,
  - zu Licht, Bühne, Raum, Ton, Kostüm...
- an einer Weiterbildung im Bereich Theater interessiert sind,

### dann können wir

- dank langjähriger Erfahrung auf Ihre Fragen beratend und unterstützend eingehen.
- mit bereits bestehenden Angeboten reagieren.
- für Ihr spezielles Anliegen massgeschneiderte Vorgehensweisen, Angebote und Lösungen entwickeln.

### Wir, das sind

- **Ursula Ulrich**  
Leitung/Theaterpädagogin  
ursula.ulrich@phlu.ch
- **Esther Rüttsche**  
Theaterpädagogin  
esther.ruetsche@phlu.ch
- **Daniella Franaszek**  
Theaterpädagogin  
daniella.franaszek@phlu.ch
- **Valeria Stocker**  
Theaterpädagogin  
valeria.stocker@phlu.ch
- **Rita Spichtig**  
Projektkoordination  
rita.spichtig@phlu.ch
- plus rund ein Dutzend qualifizierte **Freelancer**

### Kontakt

- PH Luzern  
Zentrum Theaterpädagogik  
Sentimatt 1, 6003 Luzern  
ztp@phlu.ch  
T 041 228 69 22  
www.phlu.ch/ztp